

Fragen der BfB-Wählerversammlung der Gemeindevertretung Lohra

Antworten der SPD Hessen

- 1. Ist es für Sie vorstellbar, in Hessen eine höhenabhängige Abstandsregelung (ähnlich Bayern) einzuführen?**

Wir sehen keine höhenabhängige Abstandsregelung wie in Bayern vor. Wir bleiben für neue Standorte bei klaren Mindestabständen zur Wohnbebauung, die mit 1.000 Metern über gesetzlich geforderte Abstände nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz hinausgehen.

Wir stehen zum Ziel des Energiegipfels, 2 % der Landesfläche für den Ausbau der Windenergie an Land bereitzustellen. Dieses Ziel darf nicht zum Papiertiger verkommen. Wir werden daher einen jährlichen Energiewendebericht einführen, der den Zubau der Erneuerbaren ermittelt und nach klaren Kriterien den Bedarf für politische Nachsteuerung aufzeigt. Um nachsteuern zu können, wird die SPD Hessen mit einem neuen Landesentwicklungsplan dafür sorgen, dass windstarke Standorte dann genutzt werden können, wenn die betroffenen Kommunen dies wollen. Die dirigistische Landes- und Regionalplanung ist zu unflexibel.

Wir werden mehr auf kommunale Selbstbestimmung setzen, weil so am besten Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement ermöglicht werden. Die besten Windräder sind die in den Händen von Kommunen, Stadtwerken, Bürgerenergiegenossenschaften, Energieversorgern und Mittelständlern vor Ort, weil die Wertschöpfung in der Region bleibt. Dies zu organisieren, geht nicht durch Pläne von oben, die Gemeinden, Bürgern und Wirtschaft strikt vorgeben, wo gebaut werden darf und wo nicht.

Aufgrund des Sachzusammenhangs beantworten wir die drei Fragen zusammenhängend.

- 2. Können Sie sich vor der Landtagswahl verbindlich dazu äußern, wie Sie nach der Wahl im Hessischen Landtag zu einer 10 H-Regelung (oder auch geringer ...z. B. 8 H-Regelung) stehen werden?**
- 3. Was werden Sie evtl. konkret unternehmen, um eine solche höhenabhängige Abstandsregelung auch in Hessen zu realisieren?**